

Bei dieser Uhr handelt es sich um eine Quarzuhr mit Kombinationsanzeige und einer Regatta-Timerfunktion, die bei Segelwettbewerben usw. verwendet werden kann; ebenso verfügt die Uhr über eine Chronographfunktion und eine zusätzliche Timerfunktion. Außerdem steht eine Thermometerfunktion sowie eine EL-Beleuchtungsfunktion (Elektrolumineszenz) zur Verfügung.

Deutsch

## INHALTSVERZEICHNIS

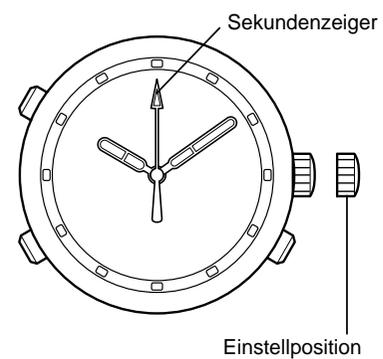
1. BEZEICHNUNG DER TEILE .....	50	8. VERWENDUNG DES EINSTELLRINGS .....	79
2. EINSTELLUNG DER ANALOGZEIT .....	53	9. ZUR BESONDEREN BEACHTUNG .....	84
3. UMSCHALTEN DER DIGITAL-FUNKTIONEN (MODI) .....	54	10. TECHNISCHE DATEN .....	91
4. VERWENDUNG DER FUNKTIONEN (MODI) .....	55		
A. Uhrzeit-Modus <TME> .....	55		
B. Kalender-Modus <CAL> .....	58		
C. Alarm-Modus 1, 2 <AL-1, AL-2> .....	60		
D. Chronograph-Modus <CHR> .....	63		
E. Regatta-Timermodus <RACE> .....	66		
F. Timer-Modus <TMR> .....	71		
5. VERWENDUNG DES THERMOMETERS .....	74		
6. BATTERIE-WARNANZEIGE .....	77		
7. GESAMTRÜCKSTELLUNG .....	78		

# 1. BEZEICHNUNG DER TEILE

Modus		Uhrzeit	Kalender	Alarm 1	Alarm 2	Chronograph	Regatta-Timer	Timer
Knopf Ⓐ	Einmal drücken	EL-Beleuchtung eingeschaltet		Umschalten EIN/AUS	Umschalten EIN/AUS	Start/Stopp	Start/Stopp	Start/Stopp
	Länger als 2 Sekunden gedrückt halten.			Alarm-Monitor	Alarm-Monitor	—	—	—
Knopf Ⓑ	Einmal drücken	Thermometer	Thermometer	—	—	Teilzeit/Rückstellung	Einstellen der eingegebenen Stunden	Einstellen der eingegebenen Stunden
	Länger als 2 Sekunden gedrückt halten.	Umschalten auf Zeit-Einstellmodus	Umschalten auf Kalender-Einstellmodus	Umschalten auf Alarm-Einstellmodus	Umschalten auf Alarm-Einstellmodus	—	Schnell-Einstellen der eingegebenen Zeit	Schnell-Einstellen der eingegebenen Zeit
Knopf Ⓜ	Einmal drücken	Umschalten auf <CAL>-Modus	Umschalten auf <AL-1>-Modus	Umschalten auf <AL-2>-Modus	Umschalten auf <CHR>-Modus	Umschalten auf <RACE>-Modus	Umschalten auf <TMR>-Modus	Umschalten auf <TME>-Modus
1: Modus-Symbol		TME	CAL	AL-1	AL-2	CHR	RACE	TMR
2: Digitalanzeige [1]		Stunden, Minuten, Sekunden	Monat, Datum, Wochentag	Eingestellte Zeit, EIN/AUS	Eingestellte Zeit, EIN/AUS	Stunden, Minuten, Sekunden	Minuten, Sekunden, eingestellte Zeit	Minuten, Sekunden, eingestellte Zeit
3: Digitalanzeige [2]		Temperatur	Temperatur	Temperatur	Temperatur	1/1000stel Sekunde	Temperatur	Temperatur

4: Graphik-Anzeige	Zeigt stets ein Graphiksymbol an, synchronisiert mit der Digital-Anzeige 1
5: Krone	Zur Einstellung der Analogzeit
6: Stundenzeiger	Zeigt die Uhrzeit an (Stunden)
7: Minutenzeiger	Zeigt die Uhrzeit an (Minuten)
8: Sekundenzeiger	Zeigt die Uhrzeit an (Sekunden)
9: Thermosensor	Registriert die gegenwärtige Temperatur, die an der Digital-Anzeige 2 angezeigt wird

## 2. EINSTELLUNG DER ANALOGZEIT

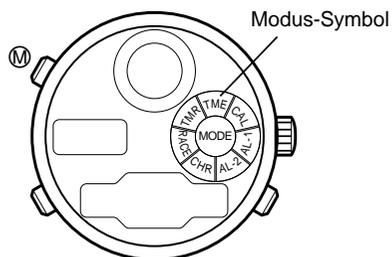


- (1) Die Krone herausziehen, um den Sekundenzeiger anzuhalten.
- (2) Die Krone drehen, um die gewünschte Uhrzeit einzustellen.
- (3) Die Krone wieder zurückschieben, um den Sekundenzeiger weiterlaufen zu lassen.

Da diese Uhr über eine doppelte Zeitanzeige verfügt, können Analog- und Digitalzeit unabhängig voneinander eingestellt werden.

### 3. UMSCHALTEN DER DIGITAL-FUNKTIONEN (MODI)

Zusätzlich zur Uhrzeitfunktion verfügt diese Uhr über sechs weitere Funktionen: Kalender-, Alarm 1-, Alarm 2-, Chronograph-, Regatta-Timer- und Timer-Funktion. Der gegenwärtig eingestellte Modus wird durch das Modus-Symbol angezeigt. Bei jedem Drücken von Knopf **M** wird in der unten angegebenen Reihenfolge auf die einzelnen Modi umgeschaltet.



Modus-Symbol	Modus (Funktion)
TME	Uhrzeit
CAL	Kalender
AL-1	Alarm 1
AL-2	Alarm 2
CHR	Chronograph
RACE	Regatta-Timer
TMR	Timer

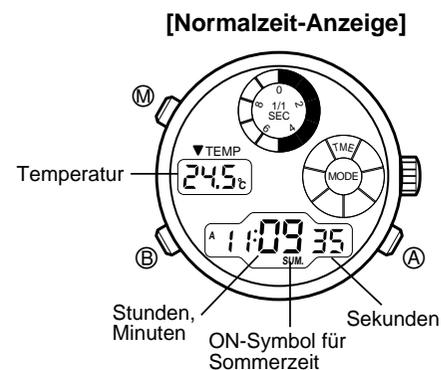
#### <Automatische Rückstellfunktion>

Wenn die Uhr länger als 2 Minuten im Alarm 1- oder Alarm 2-Modus belassen wird, erfolgt eine automatische Rückstellung auf den Uhrzeit-Modus.

### 4. VERWENDUNG DER FUNKTIONEN (MODI)

#### A. Uhrzeit-Modus <TME>

Durch Drücken von Knopf **A** im Uhrzeit-Modus wird die EL-Beleuchtung aktiviert. Durch Drücken von Knopf **B** wird die gegenwärtige Temperatur erneut festgestellt.



#### <Umschalten auf Sommerzeit>

- (1) Im Uhrzeit-Modus den Knopf **B** länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Die Anzeigen "SUM." und "ON/OFF" blinken nun; dies weist darauf hin, daß der Sommerzeit-Einstellmodus der Uhr aktiviert ist.
- (2) Knopf **A** drücken, um die Sommerzeit-Funktion ein- oder auszuschalten. Bei jedem Drücken von Knopf **A** wird der Sommerzeit-Einstellmodus abwechselnd ein- bzw. ausgeschaltet (ON bzw. OF).
- (3) Zum Zurückstellen auf die Normalzeit-Anzeige den Knopf **M** drücken.

- \* Wenn die Uhr auf Sommerzeit eingestellt ist (ON)  
Die Anzeige "SUM." erscheint, und die Uhr zeigt eine Zeit an, die eine Stunde vor der Standardzeit liegt.

#### <Einstellen der Digital-Uhrzeit>

- (1) Den Knopf **Ⓢ** im Normalzeit-Modus länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Die Anzeigen "SUM." und "ON/OFF" blinken nun; dies weist darauf hin, daß der Sommerzeit-Einstellmodus der Uhr aktiviert ist.
- (2) Bei jedem Drücken von Knopf **Ⓢ** im Sommerzeit-Einstellmodus beginnen nach "SUM." nacheinander die Anzeigen für "Sekunden", "Minuten", "Stunden", "12-Stunden/24-Stunden" und dann wieder "SUM." zu blinken. An der gewünschten Position den Knopf **Ⓢ** nicht mehr drücken, worauf diese Position weiterhin blinkt.
- (3) Die Einstellung an dieser Position kann durch Drücken von Knopf **ⓐ** vorgenommen werden. (Wenn Knopf **ⓐ** gedrückt gehalten wird, ändert sich die Anzeige fortlaufend.)
  - Bei jedem Drücken von Knopf **ⓐ** wird die ON/OFF-Anzeige der Sommerzeit abwechselnd umgeschaltet.
  - Zum Einstellen der Sekunden den Knopf **ⓐ** drücken, um wieder mit "00" Sekunden zu beginnen.
  - Der "12-Stunden-/24-Stunden"-Modus wird durch Drücken von Knopf **ⓐ** ebenfalls abwechselnd umgeschaltet.

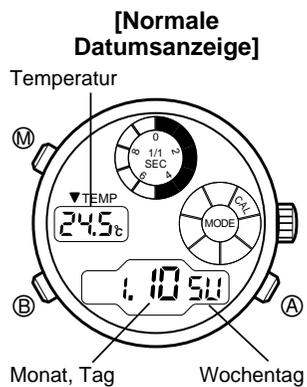
- (4) Zum Zurückstellen auf die Normalzeit-Anzeige den Knopf **Ⓜ** drücken.

- Beim Eingeben einer Uhrzeit im 12-Stunden-Modus muß auf den gegenwärtigen Anzeigestatus der Uhr - vormittags (A) oder nachmittags (P) - geachtet werden.
- Wenn die Uhr länger als 2 Minuten im Uhrzeit-Einstellmodus (blinkende Anzeige) belassen wird, schaltet sie nach dieser Zeit automatisch auf die Normalzeit-Anzeige zurück.
- Wenn Knopf **Ⓜ** im Uhrzeit-Einstellmodus gedrückt wird, schaltet die Uhr auf die Normalzeit-Anzeige zurück.

## B. Kalender-Modus <CAL>

Durch Drücken von Knopf (A) im Kalender-Modus wird die EL-Beleuchtung aktiviert.

Durch Drücken von Knopf (B) wird die gegenwärtige Temperatur erneut festgestellt.



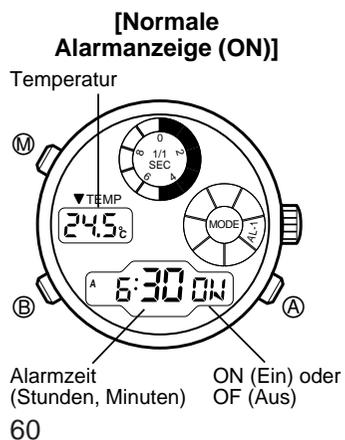
### <Einstellen des Datums>

- (1) Im Kalender-Modus den Knopf (B) länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Die "Monat"-Anzeige blinkt nun; dies weist darauf hin, daß der Kalender-Einstellmodus der Uhr aktiviert ist.
- (2) Knopf (B) drücken, um die Einstellpositionen "Monat", "Tag" oder "Jahr" zu wählen. Die Positionen beginnen nacheinander in der Reihenfolge "Monat", "Tag" und "Jahr" zu blinken.
- (3) Die Einstellung an dieser Position kann durch Drücken von Knopf (A) vorgenommen werden. (Wenn Knopf (A) gedrückt gehalten wird, ändert sich die Anzeige fortlaufend.)
- (4) Zum Zurückstellen der Uhr auf die normale Datumsanzeige den Knopf (M) drücken.

- Die Jahreszahl (nach dem Gregorianischen Kalender) kann zwischen 1998 und 2099 eingestellt werden. (Die Jahresanzeige erscheint nur im Kalender-Einstellmodus.)
- Wenn die Uhr länger als 2 Minuten im Kalender-Einstellmodus (blinkende Ziffern) belassen wird, schaltet sie nach dieser Zeit automatisch auf die normale Datumsanzeige zurück.
- Der Wochentag wird nach Einstellung der Jahreszahl, des Monats und des Datums automatisch eingestellt.
- Wenn ein Datum für einen nicht existierenden Tag (zum Beispiel den 30. Februar) eingegeben wird, zeigt die Uhr nach dem Zurückstellen auf die normale Datumsanzeige automatisch den ersten Tag des darauffolgenden Monats an.
- Dank der automatischen Kalender-Funktion ist es bei dieser Uhr nicht erforderlich, am ersten Tag eines Monats das Datum erneut einzustellen.
- Wenn Knopf (M) im Kalender-Einstellmodus gedrückt wird, schaltet die Uhr auf die normale Datumsanzeige zurück.

### C. Alarm-Modus 1, 2 <AL-1, AL-2>

Die beiden Alarm-Modi unterscheiden sich lediglich durch den Alarmton. Verwendung und Einstellmethode sind bei beiden Modi identisch. Wenn die Alarmfunktion auf (ON) gestellt wird, ertönt der Alarm 20 Sekunden lang jeden Tag zur gleichen Zeit.



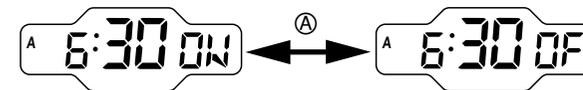
#### <Einstellmethode>

- (1) Im Alarm-Modus den Knopf **B** länger als 2 Sekunden gedrückt halten. Die "Stunden"-Anzeige blinkt nun; dies weist darauf hin, daß der Alarm-Einstellmodus der Uhr aktiviert ist. Die blinkende Position kann eingestellt werden.
- (2) Den Knopf **A** drücken, um "Stunden" einzustellen.
- (3) Während die Position "Stunden" blinkt, den Knopf **B** drücken; nun beginnt "Minuten" zu blinken.
- (4) Den Knopf **A** drücken, um "Minuten" einzustellen.  
(Wenn Knopf **A** gedrückt gehalten wird, ändert sich die Anzeige fortlaufend.)

- (5) Den Knopf **M** drücken, um zur normalen Alarmanzeige zurückzukehren.

#### <Ein-/Ausschalten des Alarms (ON/OFF)>

Bei jedem Drücken von Knopf **A** in der normalen Alarmmodus-Anzeige wird die ON/OFF-Anzeige (OFF) abwechselnd umgeschaltet. ("ON": Alarm ist aktiviert; "OF": Alarm ist deaktiviert.)



#### <Alarmdauer; Abschalten des Alarms>

Die Alarmdauer beträgt 20 Sekunden. Der Alarmton kann durch Drücken einer beliebigen Taste ausgeschaltet werden.

#### <Überprüfen des Alarmtons>

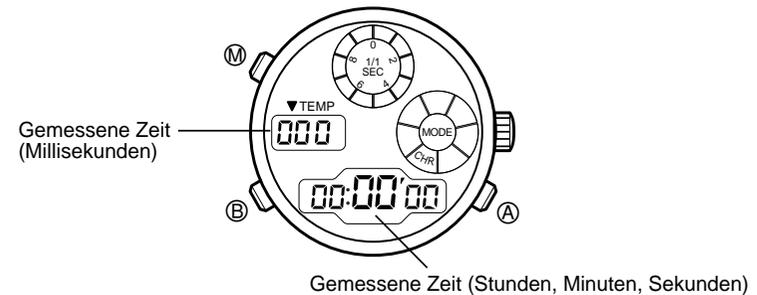
Durch Drücken von Knopf **A** im Alarm-Modus ertönt der Alarmton fortlaufend.

- Wenn der Uhrzeit-Modus auf das 12-Stunden-System eingestellt ist, funktioniert der Alarm-Modus nach dem gleichen System. Dabei muß allerdings darauf geachtet werden, ob die A/P-Anzeige auf vormittags (A) oder nachmittags (P) eingestellt ist.
- Wenn der Uhrzeit-Modus auf die Sommerzeit eingestellt ist, hat dies keinen Einfluß auf den Alarm-Modus.
- Wenn die Uhr länger als 2 Minuten im Alarm-Einstellmodus belassen wird, schaltet sie nach dieser Zeit automatisch auf die normale Alarmanzeige zurück.
- Wenn Knopf (M) im Alarm-Einstellmodus gedrückt wird, schaltet die Uhr auf die normale Alarmanzeige zurück.

#### D. Chronograph-Modus <CHR>

Im Chronograph-Modus kann eine Gesamtzeit von maximal 23 Stunden, 59 Minuten, 59 Sekunden und 999 Millisekunden in Einheiten von 1/1000stel Sekunden gemessen und angezeigt werden. Nach 24 Stunden stoppt die Uhr bei einer Rückstellanzeige von "00°00'00"000". Ebenso ist es möglich, Teilbereichszeiten (abgelaufene Zeit) zu messen.

##### [Chronograph-Rückstellanzeige]

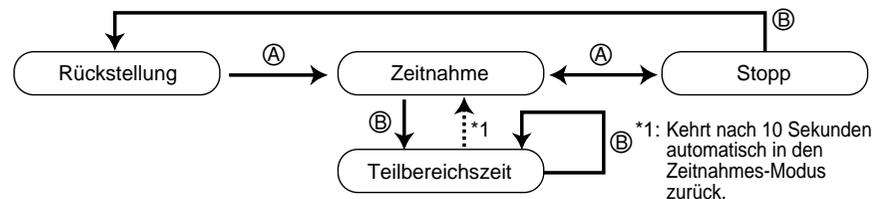


### <Messen der abgelaufenen Gesamtzeit>

- (1) Bei jedem Drücken von Knopf Ⓐ läuft bzw. stoppt der Chronograph.
- (2) Um den Chronograph zurückzustellen, in gestopptem Zustand den Knopf Ⓑ drücken.

### <Messen einer Teilbereichszeit>

- (1) Bei jedem Drücken von Knopf Ⓐ läuft bzw. stoppt der Chronograph.
- (2) Wenn während einer Zeitnahme Knopf Ⓑ gedrückt wird, zeigt die Uhr 10 Sekunden lang die Teilbereichszeit. Während die Teilbereichszeit angezeigt wird, blinkt "SPLIT" am Display. Bei jedem Drücken von Knopf Ⓑ zeigt der Chronograph die letzte Teilbereichszeit.
- (3) Um den Chronograph zurückzustellen, in gestopptem Zustand den Knopf Ⓑ drücken.



64

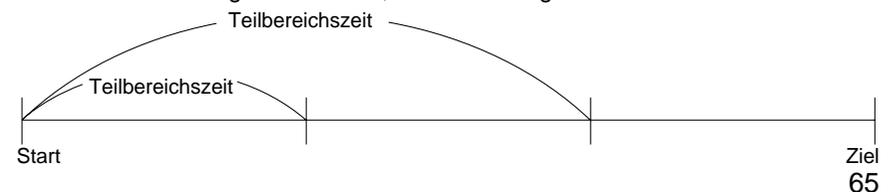
### <Umschalten auf einen anderen Modus während einer Zeitnahme im Chronograph-Modus>

Die Zeitnahme wird auch dann intern fortgesetzt, wenn während einer Zeitmessung im Chronograph-Modus der Knopf Ⓜ zur Umschaltung auf einen anderen Modus gedrückt wird. Die gemessene Zeit wird angezeigt, sobald wieder auf den Chronograph-Modus zurückgeschaltet wird. Wenn die Zeitnahme allerdings länger als 24 Stunden andauert, stellt der Chronograph auf die Rückstelanzeige um.

### \* Bestätigungston und EL-Beleuchtung

Beim Aktivieren, Stoppen, Überprüfen einer Teilbereichszeit und Rückstellen im Chronograph-Modus ist ein Bestätigungston zu hören. Beim Stoppen oder beim Messen einer Teilbereichszeit wird die EL-Beleuchtung zusammen mit dem Bestätigungston für 3 Sekunden aktiviert.

Teilbereichszeit: Abgelaufene Zeit, vom Start an gerechnet.

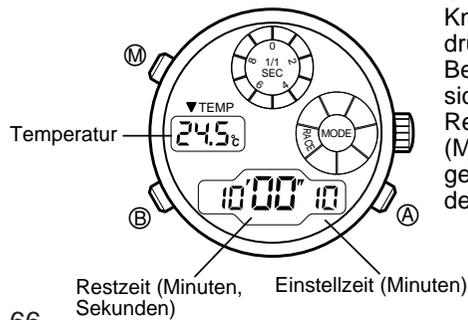


65

## E. Regatta-Timermodus <RACE>

Im Regatta-Timermodus steht eine automatische Chronograph-Funktion zur Verfügung, bei der mit der Zeitnahme automatisch zu einer eingestellten Uhrzeit begonnen werden kann. Der Timer kann auf 15 verschiedene Anfangszeiten eingestellt werden: 1, 3, 5 und 6 Minuten, sowie für eine Zeit zwischen 10 und 60 Minuten, jeweils in Abständen von 5 Minuten. Der Timer kann je nach Regatta-Austragungsmodus eingestellt werden.

### [Einstellmodus-Anzeige für Regatta-Timer]

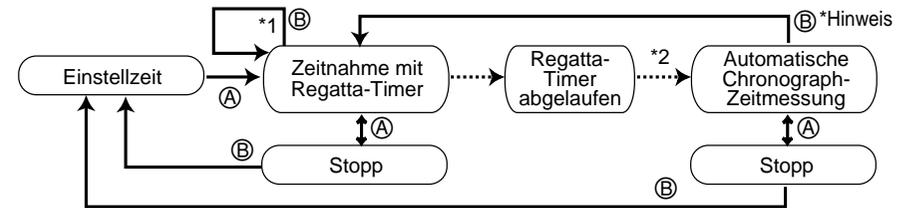


### <Einstellen des Regatta-Timers>

Um eine Anfangszeit einzugeben, den Knopf **B** im Regatta-Timermodus drücken (der Einstellzeit-Wert blinkt). Bei jedem Drücken von Knopf **B** ändert sich die Einstellzeit in dieser Reihenfolge: 60, 55, 50 ... 5, 3, 1 (Minuten). (Wenn Knopf **B** gedrückt gehalten wird, ändert sich die Anzeige der Einstellzeit fortlaufend.)

### <Zeitnahme mit dem Regatta-Timer>

- (1) Im Regatta-Timermodus den Knopf **A** drücken, worauf der Regatta-Timer in Abwärtsrichtung zu zählen beginnt.
- (2) Wenn während der Zeitnahme Knopf **A** gedrückt wird, stoppt der Regatta-Timer. Wird Knopf **A** erneut gedrückt, setzt der Regatta-Timer die Zeitnahme fort.
- (3) Durch Drücken von Knopf **B** bei gestopptem Regatta-Timer wird die Einstellzeit des Regatta-Timers angezeigt.
- (4) Nachdem die Zeitnahme entsprechend der Einstellzeit abgeschlossen ist, ist ein 5 Sekunden langer Bestätigungston zu hören, worauf die automatische Chronograph-Funktion aktiviert wird.



\*1: Neustart-Funktion des Regatta-Timers

Wenn Knopf  während einer Zeitnahme gedrückt wird, stellt sich der Regatta-Timer auf die Einstellzeit zurück und beginnt erneut.

\*2: Funktion für automatischen Chronograph-Aktivierung

Wenn die Einstellzeit des Regatta-Timers abgelaufen ist, wird der automatische Chronograph aktiviert.

#### <Automatischer Chronograph-Modus>

Der automatische Chronograph beginnt mit der Zeitnahme in dem Moment, in dem die Zeit des Regatta-Timers abgelaufen ist. Die Maximalzeit beträgt hierbei 23 Stunden, 59 Minuten und 59 Sekunden, wobei in Einheiten von 1 Sekunden gemessen wird. Nach 24 Stunden schaltet die Uhr auf die Einstellzeit des Regatta-Timers zurück.

(1) Wenn sich der automatische Chronograph im Zeitnahme-Modus befindet, stoppt bzw. läuft der automatische Chronograph bei jedem Drücken von Knopf .

(2) Wenn sich der automatische Chronograph im Zeitnahme-Modus befindet und Knopf  gedrückt wird, schaltet die Uhr auf die Anzeige für den Regatta-Timer zurück.

(3) Wenn sich der automatische Chronograph im Stopp-Modus befindet und Knopf  gedrückt wird, schaltet die Uhr auf die Anzeige für den Regatta-Timer zurück.

#### \* Hinweise

Nachdem vom Regatta-Timer auf die automatische Chronograph-Anzeige umgeschaltet wurde, läuft die Zeitnahme entsprechend der Einstellzeit intern weiter.

Wenn Knopf  während der automatischen Chronograph-Anzeige gedrückt wird, um auf den Regatta-Timermodus umzuschalten, zeigt der Regatta-Timer die Restzeit (des Zeitablaufs) an, die intern wiederholt überprüft wurde. (Wenn der automatische Chronograph-Modus allerdings unterbrochen wird, bleibt der zum Überprüfen der Zeit intern weiterlaufende Timer nicht stehen.)

Beispiel: Der Regatta-Timer ist auf 5 Minuten eingestellt.

Die Wiederholzeit für den Regatta-Timer beträgt 5 Minuten, während im automatischen Chronograph-Modus die Zeitnahme weiterläuft. Wenn Knopf  3 Minuten nach dem Aktivieren des automatischen Chronograph-Modus gedrückt wird, werden 2 Minuten als Restzeit des Regatta-Timers angezeigt.

#### • Warnton für Zeitablauf-Ende

Ein Warnton ertönt in den nachfolgend aufgeführten Restzeit-Abständen, bevor die Einstellzeit abgelaufen ist: bei 10, 5, 3 Minuten, 1 Minute, 50, 40, 30, 20, 10, 5, 4, 3, 2 Sekunden und 1 Sekunde.

• **Bestätigungston**

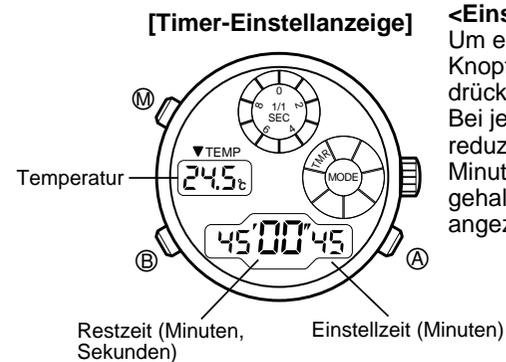
Beim Aktivieren, Stoppen, Rückstellen und dem erneuten Aktivieren im Regatta-Timermodus oder dem automatischen Chronograph-Modus ist ein Bestätigungston zu hören.

**<Umschalten auf einen anderen Modus während einer Zeitnahme im Regatta-Timermodus>**

Die Zeitnahme wird auch dann intern fortgesetzt, wenn im Regatta-Timermodus oder dem automatischen Chronograph-Modus der Knopf (M) zur Umschaltung auf einen anderen Modus gedrückt wird. Die fortlaufend gemessene Zeit wird angezeigt, sobald wieder auf den Regatta-Timermodus zurückgeschaltet wird. Wenn die Uhr allerdings länger als 24 Stunden im automatischen Chronograph-Modus verbleibt, wird die Einstellzeit des Regatta-Timers erneut angezeigt.

**F. Timer-Modus <TMR>**

Der Timer kann auf eine Zeit zwischen 1 und 60 Minuten in Intervallen von 1 Minute eingestellt werden. Wenn die eingestellte Zeit abgelaufen ist, ertönt ein 5 Sekunden langer Warnton. Danach schaltet der Timer auf die Einstellzeit zurück und stoppt.



**<Einstellen des Timers>**

Um eine Anfangszeit einzugeben, den Knopf (B) im Timer-Einstellmodus drücken (der Einstellzeit-Wert blinkt). Bei jedem Drücken von Knopf (B) reduziert sich die Einstellzeit um 1 Minute. (Wenn Knopf (B) gedrückt gehalten wird, reduziert sich der angezeigte Wert fortlaufend.)



## 5. VERWENDUNG DES THERMOMETERS

Das Thermometer zeigt die gegenwärtige oder zuletzt gemessene Temperatur in allen Modi an, mit Ausnahme des Chronograph-Modus.

Die Temperatur wird auf zwei Arten gemessen:

1. Zu jeder beliebigen Zeit durch Knopfdruck
  2. Automatisch zu Beginn jeder vollen Stunde
- Die Temperatur kann entweder nach der Celsius- oder Fahrenheit-Skala (°C oder °F) angezeigt werden.

### <Automatische Temperaturmessung>

Die Temperatur wird automatisch zu Beginn jeder vollen Stunde und beim Umschalten vom Chronograph- auf den Regatta-Timermodus gemessen. Wenn sich die Uhr zum Zeitpunkt der Messung allerdings im Einstellstatus (blinkende Anzeige) für den Uhrzeit- oder Chronograph-Modus befindet, wird keine Temperaturmessung durchgeführt.

### <Temperaturmessung durch Knopfdruck>

Wenn Knopf  im normalen Uhrzeit-Modus oder Kalender-Modus gedrückt wird, erfolgt 3 Minuten lang eine wiederholte Temperaturmessung in Abständen von 2 Sekunden.

### <Temperaturmeßbereich und Genauigkeit>

	In Celsius (°C)	Fahrenheit-Skala (°F)
Temperaturanzeigebereich	-9.9°C ~ +59.9°C	14°F ~ 139°F
Meßeinheit	0.1°C	1°F
Meßgenauigkeit	20°C ~ 30°C: ±1°C -5°C ~ +40°C: ±2°C	68°F ~ 86°F: ±2°F 23°F ~ 104°F: ±4°F

### Hinweise

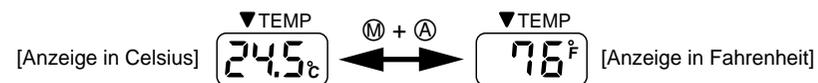
- Wenn die Uhr am Handgelenk getragen wird, hat die Körpertemperatur einen Einfluß auf den Meßwert. Um eine genaue Temperaturmessung zu erhalten, ist die Uhr abzunehmen und 20 bis 30 Minuten im Meßbereich zu belassen. Der Einfluß der Körpertemperatur hängt von verschiedenen Umgebungsbedingungen ab, wie zum Beispiel dem Unterschied zwischen der Luft- und der Körpertemperatur, der vor dem Abnehmen der Uhr bestand, sowie anderen Bedingungen.

- Das Thermometer nicht zum Messen von Werten benutzen, die außerhalb des Meßbereichs liegen. Sehr hohe oder sehr niedrige Temperaturen können eine Funktionsstörung der Uhr verursachen.

#### <Umschalten der Temperaturanzeige zwischen Celsius und Fahrenheit>

Knopf **A** im Timer- oder Kalender-Modus länger als 3 Sekunden gedrückt halten, und gleichzeitig den Knopf **M** drücken. Die Temperaturanzeige ändert sich nun von Celsius (°C) zu Fahrenheit (°F) bzw. umgekehrt.

Wenn Knopf **A** vor Knopf **M** gedrückt wird, ändert sich die Anzeige nicht.

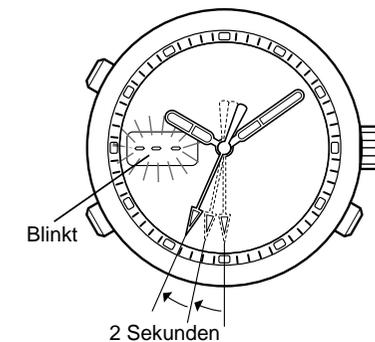


## 6. BATTERIE-WARNANZEIGE

Wenn die Batteriespannung abfällt, ändern sich die nachstehenden Anzeigen wie untenstehend gezeigt.

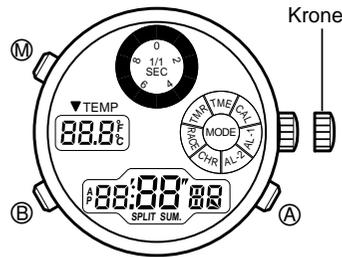
- Der Sekundenzeiger bewegt sich in 2-Sekunden-Intervallen (rückt um 2 Striche alle 2 Sekunden vor).
- Im Timer- oder Kalender-Modus ändert sich die Temperaturanzeige zu "- - -"; diese Anzeige blinkt.

In diesem Betriebszustand wird die Uhrzeit zwar immer noch korrekt angezeigt, doch sind EL-Beleuchtung, Thermometer und Alarm deaktiviert. In diesem Fall muß die Batterie unverzüglich durch ein Neuteil ersetzt werden.



## 7. GESAMTRÜCKSTELLUNG

Nach dem Auswechseln der Batterie muß unbedingt eine Gesamtrückstellung vorgenommen werden, wie nachstehend beschrieben. In seltenen Fällen kann durch die Einwirkung von starken Erschütterungen oder statischer Elektrizität eine Funktionsstörung oder eine Anzeige von inkorrekten Werten verursacht werden (zum Beispiel ein andauernder Alarmton, keine Anzeige usw.). Auch in diesem Fall ist eine Gesamtrückstellung durchzuführen.



- (1) Die Krone herausziehen.
- (2) Die Knöpfe (A), (B) und (M) gleichzeitig drücken.
- (3) Die drei Knöpfe freigeben.
- (4) Die Krone zurückdrücken. (Dabei ist ein Bestätigungston zu hören.)

Damit ist die Gesamtrückstellung abgeschlossen.

Vor der Verwendung in allen Modi die gewünschten Zeitwerte wieder einstellen.

## 8. VERWENDUNG DES EINSTELLINGS

Bedingt durch gewisse Modell- und Design-Unterschiede sind die nachfolgend beschriebenen Funktionen des Einstellrings nicht an allen Uhrentypen verfügbar.

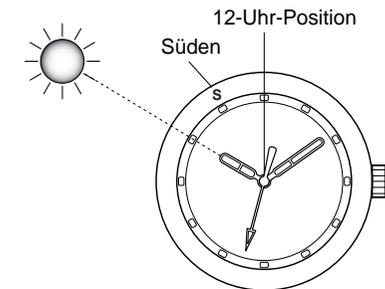
1. Kompaß-Funktion
2. Segelsport-Funktion

### 1. Kompaß-Funktion (auf der nördlichen Halbkugel)

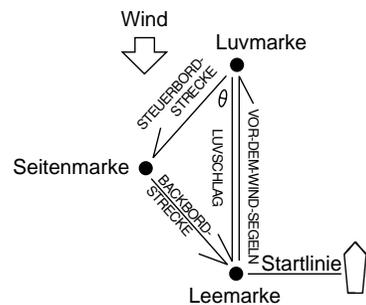
Mit Hilfe dieser Funktion kann die Himmelsrichtung ungefähr bestimmt werden, basierend auf dem Stand der Sonne.

#### <Bestimmen der Himmelsrichtung>

Den Stundenzeiger auf die Sonne richten. Der mittlere Punkt zwischen dem Stundenzeiger und der 12-Uhr-Position weist ungefähr in Richtung Süden. Nun die Markierung "S" in Richtung Süden setzen; die anderen Himmelsrichtungen können jetzt ungefähr bestimmt werden. Diese Methode ist lediglich als Richtlinie zu benutzen, da sich die Anzeige je nach Jahreszeit und Breitengrad leicht verändert.



## 2. Segelsport-Funktion



### <Hintergrund-Informationen>

Bei einem Standard-Wettsegeln wird die Strecke durch die in der Abbildung gezeigten Marken definiert. Dabei gilt es, die Rennstrecke in der vorgeschriebenen Reihenfolge in möglichst kurzer Zeit abzusegeln. Die Segelrichtung wird dabei durch Winkel spezifiziert, wie zum Beispiel Nord = 0°, Öffnen-/Schließen-Taste = 90°, Süd = 180°, West = 270°. Segeln mit dem Wind von rechts wird als Steuerbord bezeichnet, während das Segeln mit dem Wind von links Backbord genannt wird.

### <Verwendung des Einstellrings -1->

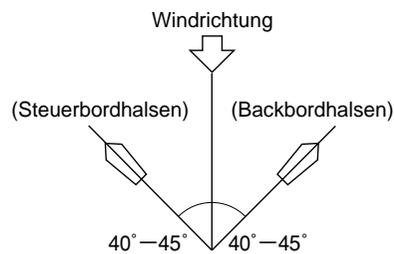
(1) Vor dem Auslaufen die Luvmarke mit Hilfe des Kompasses bestimmen, dann das "▲"-Symbol der 12-Uhr-Position auf diese Richtung setzen.

- (2) Der Kurs zur Seitenmarke, ausgehend von der Luvmarke (Steuerbord-Strecke), verläuft in Richtung des grünen "▲"-Symbols, das sich im linken unteren Bereich befindet. Das Boot muß also in diese Richtung segeln; auf diese Weise kann die Seitenmarke auch bei schlechter Sicht angesteuert werden.
- (3) Auf die gleiche Weise wie oben (2) beschrieben ist das Boot in Richtung des roten "▲"-Symbols zu segeln, wenn der Kurs von der Seitenmarke zur Leemarke (Backbord-Strecke) führt.
- (4) Um von der rechten Seitenmarke nach links zu segeln, ist das Boot in Richtung des weißen "▲"-Symbols zu steuern.

Hinweis: Die oben beschriebene Methode ist nur dann anwendbar, wenn  $\theta$  auf 45° gesetzt wurde. Wenn  $\theta$  auf 60° eingestellt ist und die Seitenmarke seitlich versetzt ist, müssen die Zahlen oberhalb der grünen und roten Markierungen abgelesen werden, da andernfalls der korrekte Kurs nicht bestimmt werden kann. Wenn  $\theta$  bei 30° und die Seitenmarke auf der Innenseite liegt, müssen die Zahlen unterhalb der roten und grünen "▲"-Symbol abgelesen werden.

### <Verwendung des Einstellrings -2->

Das Boot kann in Luvrichtung in einem Winkel von 45° segeln (Hochleistungs-Segelboote bis zu einem Winkel von 40°). Wenn das Boot vor Regattabeginn in Luvrichtung gesegelt und der erhaltene Winkel am roten bzw. grünen Symbol (oben rechts bzw. oben links) eingestellt wird, kann die Winddrehung während der Regatta abgelesen werden. Dies ermöglicht es, den optimalen Kurs für das Boot zu bestimmen.

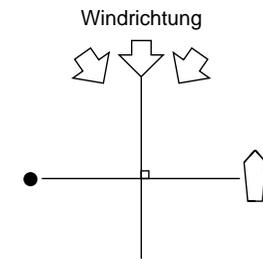


### <Verwendung des Einstellrings -3->

Der Einstellring kann dazu verwendet werden, den Winkel zwischen Startlinie und Windrichtung zu bestimmen. Im allgemeinen wird die Startlinie in einem Winkel von 90° zur Windrichtung festgelegt. Allerdings ist dies in den seltensten Fällen ein rechter Winkel, da sich die Windrichtung häufig ändert. Aus diesem Grund ist das weiße ▲-Symbol in Windrichtung zu setzen; danach das Boot von einem Ende zum andern in diese Richtung segeln. Wenn der Kurs auf der positiven Seite der weißen Linie an der 3-Uhr-Position (oder der 9-Uhr-Position) verläuft, ist es empfehlenswert, einen Kurs zu wählen, der der gegenwärtigen Richtung entspricht.

Wenn der gegenwärtige Kurs auf der negativen Seite der weißen Linie verläuft, ist es vorteilhafter, einen Kurs zu wählen, der auf der gegenüberliegenden Seite der Marke entlangführt.

\* Unter Ausnutzung der bei diesen drei Funktionen gebotenen Möglichkeiten lässt sich der optimale Kurs für das Boot bestimmen.



## 9. ZUR BESONDEREN BEACHTUNG

(1 bar entspricht ungefähr 1 Atmosphäre.)

Anzeige		Spezifikationen	Anwendungsbeispiele				
Zifferblatt	Gehäuserückwand		 Geringe Berührung mit Wasser (Händewaschen, Regen usw.)	 Leichte Berührung mit Wasser (Abwaschen, Küchenarbeit, Schwimmen usw.)	 Wassersport (Schnorcheln)	 Tauchen (mit Sauerstoffflasche)	 Betätigen der Krone oder der Knöpfe bei sichtbarer Feuchtigkeit
Keine	WATER RESIST(ANT)	Wasserdicht bis 3 Atmosphären	JA	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
WATER RESIST 5 bar oder keine Anzeige	WATER RESIST(ANT) 5 bar	Wasserdicht bis 5 Atmosphären	JA	JA	NEIN	NEIN	NEIN
WATER RESIST 10/20 bar oder keine Anzeige	WATER RESIST(ANT) 10/20 bar	Wasserdicht bis 10/20 Atmosphären	JA	JA	JA	NEIN	NEIN

### **VORSICHT: Zur Wasserdichtigkeit**

Die verschiedenen Klassen der Wasserdichtigkeit lassen sich der nachstehenden Tabelle entnehmen. Vergleichen Sie die Kürzel zur Wasserdichtigkeit auf dem Zifferblatt und der Gehäuserückseite Ihrer Uhr mit den Angaben der Tabelle.

- Wasserdicht für den täglichen Gebrauch (bis zu 3 Atmosphären): Solch eine Uhr darf geringfügig Wasser ausgesetzt werden. Sie kann z.B. beim Händewaschen am Handgelenk bleiben, darf aber nicht unter Wasser getaucht werden.
- Erhöhte Wasserdichtigkeit für den täglichen Gebrauch (bis zu 5 Atmosphären): Solch eine Uhr darf z.B. beim Baden und Schwimmen, nicht aber beim Schnorcheln aufbewahrt bleiben.
- Hohe Wasserdichtigkeit für den täglichen Gebrauch (bis zu 10/20 Atmosphären): Solch eine Uhr darf beim Schnorcheln aufbewahrt bleiben, nicht aber beim Tauchen mit Sauerstoffflasche.

### **VORSICHT**

- Die Krone muß beim Tragen der Uhr unbedingt in ihre Ausgangsstellung zurückgedrückt sein. Bei einer Uhr mit einer Schraubkrone, ist diese vollständig festzuschrauben.

- Die Krone oder die Knöpfe NIEMALS bei nasser Uhr oder mit nassen Händen betätigen. Andernfalls kann Wasser eintreten und die Wasserdichtigkeit verloren gehen.
- Nach Gebrauch in Salzwasser die Uhr unter Leitungswasser abspülen und anschließend mit einem Tuch trockenwischen.
- Wenn Wasser in die Uhr eingedrungen ist, oder wenn die Innenseite des Glases länger als einen Tag lang beschlagen bleibt, bringen Sie Ihre Uhr bitte unverzüglich zu Ihrem Fachhändler oder zur nächsten Citizen-Kundendienststelle. Wenn nichts unternommen wird, ist Korrosion die Folge.
- Wenn Salzwasser in die Uhr eingedrungen ist, verstauen Sie die Uhr in einem Karton oder Plastikbeutel und bringen Sie sie unverzüglich zur Reparatur. Andernfalls steigt der Druck in der Uhr an, und Bauteile (Quarz, Krone, Knöpfe usw.) können sich lösen.

### **VORSICHT: Die Uhr stets sauberhalten.**

- Staub- und Schmutzansammlungen zwischen Gehäuse und Krone erschweren das Betätigen der Krone. Drehen Sie die in ihrer Ausgangsstellung befindliche Krone in regelmäßigen Abständen, damit sich Schmutzteilchen lösen, und entfernen Sie die Reste mit einem sauberen Pinsel.
- Staub und Schmutz sammelt sich in Rillen und Spalten im Gehäuse und Armband an. Solche Verschmutzungen können Korrosion verursachen und z.B. Ihre Kleidung verfärben. Reinigen Sie die Uhr regelmäßig.

### **Reinigen der Uhr**

- Reinigen Sie das Glas und das Gehäuse mit einem weichen Tuch von Schmutz, Schweiß und Feuchtigkeit.
- Reinigen Sie das Lederarmband mit einem weichen Tuch von Schweiß und Schmutz.
- Reinigen Sie ein Metall-, Kunststoff- oder Gummiarmband in einer milden Seifenlösung von Schmutz. Entfernen Sie Schmutzablagerungen zwischen den Gliedern eines Metallarmbands mit einer weichen Bürste. Wenn Ihre Uhr nicht wasserdicht ist, überlassen Sie solch eine Reinigung Ihrem Fachhändler.

**HINWEIS:** Verwenden Sie keine scharfen Lösungsmittel (Verdünner, Waschbenzin usw.), da diese die Gehäuse- und Bandoberfläche angreifen können und die Dichtungen beschädigen.

### **WARNUNG: Sicherheitshinweise zur Batterie**

- Halten Sie die Batterie außer Reichweite von Kleinkindern. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn eine Batterie versehentlich verschluckt wurde.

### **VORSICHT: Batteriewechsel**

- Überlassen Sie den Batteriewechsel bitte Ihrem Fachhändler oder dem Citizen-Kundendienst.

- Erneuern Sie eine erschöpfte Batterie so schnell wie möglich, um Schäden durch auslaufende Batteriesäure zu vermeiden.

### **VORSICHT: Umgebungsbedingungen**

- Setzen Sie Ihre Uhr keinen Temperaturen aus, die außerhalb des vorgeschriebenen Temperaturbereichs liegen. Bei Nichtbeachtung ist keine einwandfreie Funktionsfähigkeit gewährleistet und die Uhr kann sogar stehenbleiben.
- Tragen Sie Ihre Uhr NICHT in Umgebungen mit hohen Temperaturen, wie sie z.B. in einer Sauna auftreten. Bei Nichtbeachtung können Sie Ihre Haut verbrennen.
- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT an Orten mit hohen Temperaturen, z.B. im Handschuhfach oder auf dem Armaturenbrett eines in der Sonne geparkten Fahrzeuges. Bei Nichtbeachtung kann durch Schmelzen von Kunststoffteilen die Uhr beschädigt werden.
- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT in die Nähe starker Magnete. Die Ganggenauigkeit der Uhr wird beeinträchtigt, wenn sie in zu großer Nähe von magnetischen Schließmechanismen, Lautsprechern von Funktelefonen usw. getragen wird. Halten Sie die Uhr von solchen Magneten fern, und korrigieren Sie ggf. die Uhrzeit.

- Lassen Sie Ihre Uhr NICHT in die Nähe von Haushaltsgeräten, die eine hohe statische Elektrizität erzeugen.  
Die Ganggenauigkeit der Uhr wird beeinträchtigt, wenn sie hoher statischer Elektrizität, wie sie z.B. von Fernsehgeräten kommt, getragen wird.
- Schützen Sie die Uhr vor starken Stößen und lassen Sie sie nicht auf den Boden fallen.
- Schützen Sie die Uhr vor Umgebungen, in denen sie Chemikalien und korrosiven Gasen ausgesetzt ist.  
Wenn die Uhr mit starken Lösungsmitteln wie Verdünner und Waschbenzin usw. in Berührung kommt, können Verfärbungen eintreten, bestimmte Komponenten können schmelzen, aufbrechen usw. Bei direktem Kontakt mit Quecksilber aus Thermometern werden das Gehäuse, das Band und andere Teile verfärbt.

## 10. TECHNISCHE DATEN

1. Modellnummer: C70\*
2. Typ: Kombi-Quarzuhr (analog + digital)
3. Zeitgenauigkeit: Innerhalb von  $\pm 20$  Sekunden pro Monat (Mittelwert)  
(Bei einer Raumtemperatur von +5 bis +35°C/+41 bis 95°F)
4. Betriebstemperaturbereich: 0°C bis +55°C/32°F bis 131°F
5. Anzeigen und Bedienungsfunktionen:
  - Uhrzeit: Stunden, Minuten, Sekunden, Temperatur;
  - Kalender: Monat, Datum, Wochentag, Temperatur;
  - Alarm-Modus 1 und 2: Stunden, Minuten, Alarm EIN/AUS (ausgeschaltet);
  - Chronograph: 24-Stunden-Chronograph (Einheit: 1/1000stel Sekunden), Teilbereichszeit;
  - Regatta-Timermodus: 15 verschiedene Einstellmöglichkeiten, Warnton für Zeitablauf-Ende, automatische Chronograph-Funktion;
  - Timer-Modus: 60-Minuten-Ablauf (Einstelleinheit: 1 Minute)
6. Weitere Funktionen:
  - EL-Beleuchtungsfunktion
  - Thermometerfunktion
  - Batterie-Warnanzeigefunktion

7. Zu verwendende Batterie: Batterie Nr. 280-44, Batterie-Code: SR927W

8. Lebensdauer der Batterie:

Ca. 2 Jahre unter den nachfolgend aufgeführten Betriebsbedingungen. (Warnton: 20 Sekunden pro Tag; Warnton für Zeitablauf-Ende: 5 Sekunden pro Tag; EL-Beleuchtung: 3 Sekunden pro Tag).

\* Die für diese Uhr spezifizierte Batterie gewährleistet eine Laufgenauigkeit für 2 Jahre unter den Standard-Betriebsbedingungen, die oben aufgeführt sind. Die Lebensdauer der Batterie hängt allerdings in hohem Maße von der Verwendungshäufigkeit der Alarmfunktionen, des Chronographen, der EL-Beleuchtung und anderer Funktionen ab.

\* Aus Gründen der Weiterentwicklung können die technischen Daten jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.